

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 1: Geschäftshäuser = Immeubles commerciaux = Commercial buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

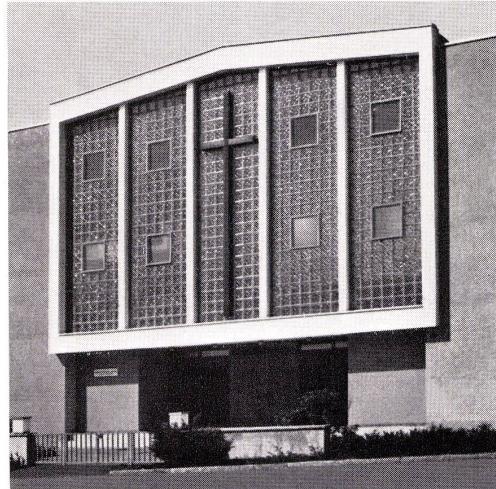
Dicke Lufffffff

Wir machen wieder Luft daraus; kühle Luft,
wie Menschen sie mögen, zur Erfrischung; staubfreie Luft,
wie Maschinen sie brauchen, zur präzisen Arbeit; ausgewogene Luft,
wie der Unterhalt kostbarer Materialien sie erfordert.
Unsere Ingenieure sorgen dafür, dass ihre Bauherren aufatmen.

Novelair

Novelair AG für Klima- und Lüftungsanlagen, Zürich
Geschäftsstellen in Basel, Genf, Zürich, Hannover, Heidelberg, Köln, Lörrach
Novelair AG, 8036 Zürich, Steinstrasse 21, Tel. 051 35 91 61

Kirchenfassade aus dekorativen
Glasbausteinen.



**SCHNEIDER
+ SEMADENI**

8004 ZÜRICH



Spezialfirma
für Glasbetonbau
8004 Zürich, Feldstraße 111
Tel. 051 / 27 45 63 und 23 78 08

Glasbausteine eignen sich vorzüglich
im Kirchenbau. Sehr stabile Bauart dank
armierten Fugen. Gute Isolation gegen
Schall und Kälte. Angenehme, diffuse
Lichtstreuung im Innern ohne Einsichts-
möglichkeit von außen.
Viele Kombinationsmöglichkeiten mit
quadratischen und länglichen Formaten.

SILENT GLISS
löst jedes
Vorhang-
einrichtungs-
problem

geräuschlos - elegant - modern. Bewährte Schleuder-, Schnur- und Büh-
nenzüge. Neu: der Elektrozug.
Wir beraten Sie gerne. Verlangen Sie ausführliche Unterlagen.



Keller + Co. Metallwarenfabrik, 3250 Lyss, Telefon 032 842742/43

Göhner

Normen

Fenster

Küchen

Türen



Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

Ego Werke AG Altstätten SG Telefon 071 75 27 33,
Filialen in Bern Basel Lugano Landquart Zug Frauenfeld,

Ernst Göhner AG Zürich,

Werner Geisser AG St. Gallen,
Maurice Guyot SA Villeneuve VD, Norba SA Genève/Biel.

Georges C. Meier & Oskar Schmid, Architekten, Zürich, Mitarbeiter A. Zürcher, Gartenarchitekt BSG, Oberwil-Zug; Projekt «Lido», Willy Ebnet, Architekt, Weinfelden. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des mit dem ersten Preis ausgezeichneten Projektes mit der weitern Bearbeitung der Freibadanlage zu trauen. Es wäre erwünscht, wenn dieser bei der späten Planung des Hallenbades beigezogen werden könnte.

Erwägungen des Preisgerichts zum erstprämierten Projekt: Die Gesamtanlage zeichnet sich durch eine subtile allgemeine Gestaltung aus, unter Wahrung der natürlichen Uferpartien der Murg. Die einfache, klare Anordnung der eingeschossigen Garderobengebäude ist überzeugend. Reizvolle Details sind der versenkte Hof mit Einzelkabinen, der Zugang zu den schön gegliederten Bassins und den anschließenden, leicht modellierten Freiflächen. Das leicht erhöht gelegene Restaurant ermöglicht einen erwünschten Überblick über die Gesamtanlage. Interessant ist der Vorschlag für den etappenweisen Ausbau der Garderobengebäude. Das Hallenbad im Westteil des Areals ist an dieser Stelle denkbar und wird baukörperlich zu einer guten Ergänzung der Gesamtanlage.

Die Konzentration der Spielfelder im Südteil ist gut gelöst; der interne Zugang ist zwar gewährleistet, wirkt aber problematisch. Der Parkplatz ist unauffällig und doch großzügig angeordnet; die Zufahrt kann befriedigen.

Der Kinderspielplatz und das Planschbecken sind zu knapp bemessen und in der gedrängten Anordnung unbefriedigend. Die einfache und klare Gliederung der Baukörper und Bassins stellt eine wirtschaftliche Lösung der Aufgabe dar.

Kantonsspital in Baden AG

31 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis Fr. 14000.– und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: H. Rauber, Zürich; 2. Preis Fr. 11000.–: Hans Hauri, Reinach AG, Mitarbeiter Viktor Langenegger, Herbert Müller, Menziken; 3. Preis Fr. 10500.–: Hafner & Räber, Zürich und Brugg; 4. Preis Fr. 10000.–: Otto Brechbühl und Jakob Itten, Bern, Mitarbeiter Günther Wieser, Bern; 5. Preis Fr. 9500.–: Fredi Liechti, Windisch AG; 6. Preis Fr. 8000.–: Dr. R. Steiger und Peter Steiger, Zürich, Mitarbeiter J. Branschi, Th. Kühne, M. Steiger; 7. Preis Fr. 7500.–: Guido Keller, Mitarbeiter H. Bruggisser, D. von Waldkirch, in Firma Meyer & Keller, Aarau; 8. Preis Fr. 7000.–: Felix Rebmann & Hermann Preisig, in Firma Rebmann/Dr. Anderegg/Preisig, Zürich; 9. Preis Fr. 6500.–: Theo Hotz, Wettingen und Zürich, Mitarbeiter Peter Schneider; 10. Preis Franken 6000.–: Otto Glaus & Ruedi Lienhard, Zürich, Mitarbeiter Ernst Bringolf, Gabriel Droz, Fridolin Krämer; Ankauf Fr. 4000.–: Architekturatelier Robert Obrist, St. Moritz, Mitarbeiter Pier Lanini, Klaus Fischli, Bruno Suter, Edi Walter, Renato de Pellegrini, Dr. med. H. Huber; Ankauf Fr. 4000.–: Jul Bachmann, Aarau, Hans Kuhn, Brugg, Mitarbeiter Reto Jegher, Joe Meier; Ankauf Fr. 4000.–: Hächler & Pfeiffer und O.P. Bohn, Aarau/Lenzburg/Zürich; Ankauf Franken

4000.–: Marc Funk & H.U. Fuhrmann, Baden, Mitarbeiter Dr. med. Hans Mäder, Marcel Häfliger.

Katholische Kirchenanlage St. Joseph in Delsberg

37 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis Fr. 5500.–: François Bouvier, Genf; 2. Preis Fr. 4000.–: A. Brahier & R. Portmann, Delsberg; 3. Preis Fr. 3500.–: Giampiero Mina, Lugano; Ankauf Fr. 3000.–: Beda Küng, Mitarbeiter R. Bühler und P. Würger, Basel; Ankauf Fr. 2000.–: Atelier Urba, Moutier. Keine Empfehlung zur Ausführung.

Katholische Kirche St. Martin in Thun

In diesem Projektwettbewerb hat das Preisgericht unter 37 Entwürfen wie folgt entschieden:

1. Preis Fr. 5000.–: Gianpeter Gaudy, Biel; 2. Preis Fr. 4750.–: Alfons Weißer, St. Gallen; 3. Preis Franken 4500.–: Leo Cron, Basel; 4. Preis Fr. 3000.–: Schär & Steiner, Thun; 5. Preis Fr. 2750.–: Hans Eggstein, Luzern; 1. Ankauf Fr. 2500.–: Naef und Studer und Studer, Zürich; 2. Ankauf Fr. 500.–: Markus Schweizer, Thun.

Das Preisgericht beantragt, die Verfasser der mit dem ersten, zweiten und dritten Preis ausgezeichneten Projekte sowie des erstangekauften Entwurfes zu einer Neubearbeitung einzuladen (Entschädigung Franken 2000.–). Dabei sind die Bemerkungen des Preisgerichtes zu beachten.

Primarschulhaus in der Au in Münsingen

Beschränkter Projektwettbewerb unter elf Architekturfirmen. Architekten im Preisgericht: Peter Indermühle, Peter Lanzrein, Hans Müller, F. Gerber.

1. Preis Fr. 2000.–: Willy Pfister, Bern, Mitarbeiter Alfred Stauber; 2. Preis Fr. 1800.–: Max Schär und Adolf Steiner, Thun und Steffisburg, Mitarbeiter Peter Thormeier; 3. Preis Fr. 1600.–: Streit, Rothen, Hiltbrunner, Mitarbeiter H. Müller, Münsingen; 4. Preis Fr. 1300.–: Marcel Mäder, Karl Brüggemann, Bern; 5. Preis Fr. 1100.–: Hans Andres, Bern, Mitarbeiter Niklaus Stoll. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei höchstrangierten Entwürfe zu einer Überarbeitung einzuladen.

Saalbau «Krone» in Degersheim SG

Projektaufträge an vier mit je Franken 2000.– fest honorierte Architekten. Fachleute in der Expertenkommission waren die Architekten Albert Bayer, St. Gallen; Felix Bärlocher, St. Gallen; Hans-Ulrich Hohl, Herisau. Beschlussene wurde folgende Ausrichtung von Zusatzprämien:

1. Rang Fr. 2000.– und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Danzeisen & Voser, St. Gallen; 2. Rang Franken 1400.–: Willi Schregenberger, St. Gallen; 3. Rang Fr. 600.–: Willi Kunz, Flawil.

PRESIDENT
der Waschtisch, der sich durch
seine streng sachliche
und klare Form auszeichnet

Kera-Werke AG / 4335 Laufenburg AG